

Flexible schnelle Einsatzfähigkeit



Die GSM-Ortungsmodule von Secutracs arbeiten völlig autark und bieten deshalb ein höchstmögliches Maß an Flexibilität was die Einsatzmöglichkeiten angeht. Kein Kabel muß verlegt und keine Antenne verbaut werden. Egal ob im geschützten Innenraum eines LKW oder Containers oder im rauen Betriebsumfeld wie etwa am Rahmen eines Trailers.

Ein Secutracsmodul kann z. B. in sekundenschnelle sogar mit einem Magneten am zu überwachenden Transportbehälter oder Fahrzeug befestigt werden oder natürlich auch fest montiert/verschraubt werden.

Eigenständige zeitgesteuerte Ortung (Intervallortung)



Bei Anwendungen die über einen längeren Zeitraum (≥ 1 Jahr) laufen und wo extern keine Versorgungsspannung zugeführt werden kann, wie beispielsweise bei Waggons, Ladebrücken, Wechselaufbauten oder Containern, kommt dem sog. Powermanagement, also dem sparsamen Umgang mit der integrierten Versorgungsbatterie eine besondere Rolle zu.

Eine sinnvolle Lösung ist in einem solchen Fall, das Ortungsmodul über eine interne Echtzeituhr mit Kalenderfunktion z. B. 1x oder 2x täglich "aufzuwecken" um so eine Ortung zu ermöglichen bzw. eine automatische Überprüfung bez. eines etwaigen zwischenzeitlichen Standortwechsels vorzunehmen und ggf. eine entsprechende Alarmmeldung zu versenden.

Eigenständige Überwachung des Aufenthaltsgebietes



Die GSM-Ortungsmodule bieten optional eine sog. Geo-Fencing-Funktion. Dabei wird das Gerät per SMS aufgefordert, seinen Standort selbst zu ermitteln, diesen intern zu Vergleichszwecken zu speichern und bei einer Veränderung der Standortdaten (=Entfernen aus dem bestimmten Gebiet, Rückkehr in das betr. Gebiet) selbstständig zu reagieren, z. B. eine Alarmmeldung per SMS senden.

Damit wird defacto eine Selbstüberwachung realisiert. Wichtig z. B. für Baumaschinen oder andere mobile Wirtschaftsgüter, die nicht ohne vorherige Genehmigung an einen anderen Ort verbracht werden dürfen. Ergänzend kann ein interner Rüttelsensor überwacht werden.

Schaltein- und -ausgänge



Speziell bei Baumaschinen und Kraftfahrzeugen ergibt sich häufig die Notwendigkeit neben der Ortung auch Aggregatzustände zu überwachen (Ausfalls eines Kühlsystems, geringer Ölstand...) oder eine unbefugte Benutzung zu erkennen (Rüttelsensor, Bordspannungsüberwachung...). In einem solchen Fall kann dann auch automatisch oder per SMS ein Schaltvorgang ausgelöst werden (z. B. Aktivieren der Wegfahrsperrung, Einschalten einer Signalsirene...).

Im Falle eines solchen Ereignisses wird dann automatisch per SMS eine Nachricht (Alarmmeldung) an eine oder mehrere vorprogrammierte Rufnummern gesendet.

Nahortung/Peilsender



Durch einen integrierten Peilsender kann die Ortungsgenauigkeit des Systems bis auf den Meterbereich verbessert werden. Gilt es z. B. ein Fahrzeug oder ein Objekt aufzufinden, so begibt sich nach der GSM-Ortung das Such- oder Einsatzpersonal in das zuvor per GSM-Ortung ermittelte Aufenthaltsgebiet. Vorort wird dann per SMS der Peilsender aktiviert. Das ausgesendete Signal kann mit einem speziellen Peilgerät empfangen und das Suchobjekt so punktgenau geortet/gefunden werden. Dieses Verfahren funktioniert selbst im schwierigen Umfeld (Tiefgaragen, Schließfächern etc.).